

von der aner kennenswerten Thätigkeit der Gesellschaft seit der kurzen Zeit ihres Bestehens. Das Gebiet ist in eine grössere Anzahl von Bezirken geteilt, jeder wird von einem Obmann vertreten und die gemachten Funde sind innerhalb der Einzelbezirke jedesmal in systematischer Ordnung aufgezählt, wodurch eine gute und leichte Übersicht ermöglicht ist. Nun folgen mehrere Abhandlungen. 1. Verzeichnis für Südbayern neu aufgefundenener Pilze von A. Allascher (48 Arten). 2. Bemerkungen über einige Arten der Gattung *Carex* von O. Appel. 3. Nekrolog über K. W. Nägeli (mit Bild) von Dr. J. E. Weiss. 4. Zur Lichenenflora von München von Dr. F. Arnold (452 Arten). Wir können nicht umhin der rührigen Gesellschaft zu diesem prächtigen Erstlingsbände ihrer Schriften von Herzen Glück zu wünschen. Er beweist am besten den Ernst und den Eifer, mit welchem die Gesellschaft ihre schöne Aufgabe zu lösen bemüht ist.

G. L.

Aufruf!

Am 31. März 1892 vollendet

Fritz Müller

in Blumenau (Brasilien) sein 70. Lebensjahr.

Sein Name hat bei Allen, welche der Biologie ihr Interesse widmen, den besten Klang. Jeder von uns ist dem unermüdlichen Forscher zu Dank verpflichtet, sei es, dass er durch dessen scharfsichtige Beobachtungen neue Anregung empfing, oder dass er auch bei eigenen Arbeiten in uneigennütziger Weise von ihm unterstützt wurde.

Wie durch zuverlässige Nachrichten bekannt geworden, hat die brasilianische Regierung den greisen Gelehrten kürzlich seiner Stellung als *Naturalista viajante* enthoben, weil derselbe aus zwingenden Gründen abgelehnt hatte, den Ort seiner bisherigen erfolgreichen Thätigkeit zu verlassen und nach Rio de Janeiro überzusiedeln. Gerade jetzt, wo sein Adoptiv-Vaterland ihn mit unverdienter Härte behandelt, wird es ihm doppelt wohlthuend sein, wenn das Geburtsland, das ihm geistig stets die Heimat geblieben ist, seiner Verdienste um die Wissenschaft gedenkt.

Diejenigen, welche mit uns der Teilnahme und dem Danke für den verdienten Mann Ausdruck zu geben wünschen, bitten wir, ihre Photographie in Kabinet- oder Visitenkarten-Format, mit eigenhändigem Namenszuge versehen, nebst einem Beitrage von 5 Mark an Herrn Professor **Dr. Magnus in Berlin W**, Blumeshof 15, bis spätestens Mitte Januar 1892 einsenden zu wollen. Die eingegangenen Portraits sollen, zu einem Album vereinigt, Herrn Dr. Fritz Müller als Ehrengabe übersendet werden.

P. Ascherson-Berlin; I. Boehm-Wien; F. Buchenau-Bremen; F. Cohn-Breslau; A. Engler-Berlin; B. Frank-Berlin; F. Hildebrand-Freiburg i. Br.; A. Kerner von Marilaun-Wien; L. Kny-Berlin; Henry Lange-Berlin; F. Ludwig-Greiz; P. Magnus-Berlin; K. Müller-Halle; W. Pfeffer-Leipzig; E. Pfitzer-Heidelberg; N. Pringsheim-Berlin; L. Radlkofer-München; W. Schönlanck-Berlin; S. Schwendener-Berlin; H. Graf Solms-Laubach-Strassburg i. E.; E. Stahl-Jena, E. Strassburger-Bonn; I. Urban-Berlin; W. Wetekamp-Breslau; R. von Wettstein-Wien; J. Wiesner-Wien.
